



Verleihung Oecumenica-Label, am 4.5.2009, in der Fraumünsterkirche Zürich

Sehr geehrter Herr Bischof

1. Mit Dank nehme ich die ökumenische Auszeichnung der „Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen“ für den Zürcher Kreuzweg entgegen. Ich tue dies stellvertretend für alle Christinnen und Christen der verschiedenen Konfessionen, welche nun 15 Jahre dieses Engagement aktiv mitgetragen und gestaltet haben; aber auch für alle, welche bisher an diesem ökumenischen Weggottesdienst in den Strassen von Zürich teilnehmen konnten. Das Oecumenica-Label ist eine starke Ermutigung, das ökumenische Engagement weiterzuführen und auf dem begonnenen Weg voranzuschreiten.

2. Schon in den 70er Jahren, nach dem 2. Vatikanischen Konzil, rief ein bekannter röm.-kath. Theologe aus der Schweiz an der Universität Graz die getrennten Christen dazu auf, gerade das Zentrum des Glaubens, Kreuz und Auferstehung, Karfreitag und Ostern, miteinander zu begehen, - und so in der heutigen Welt ein Zeichen des Einsseins im Innersten des Glaubens zu setzen. Der ökumenische Kreuzweg am Karfreitag darf inzwischen ein solches Zeichen sein. aber er kann und darf nicht als Alibi dafür dienen, die Oster-Dimension unseres Glaubens-Zentrums weiterhin getrennt zu feiern. Wie lässt es sich für uns Christen vereinbaren, Ostern als den Durchbruch Gottes durch alle Grenzen, ja die letzte Grenze des Todes, zu feiern und zugleich die Trennung der Christen am Tisch der auferstandenen Liebe weiterhin aufrechtzuerhalten und Grenzen zu ziehen?! Strafen wir mit diesem Verhalten nicht die Osterbotschaft Lügen?

Es gibt wohl keinen stärkeren und dringenderen Impuls für den einen Tisch der Liebe Gottes als gerade Ostern! Darum werden und dürfen wir nicht ruhen, bis wir am gemeinsamen Tisch der Liebe auch Ostern feiern und so der Welt glaubhaft bekennen: „Christus ist auferstanden. Er ist wahrhaftig auferstanden.“

Pfr. Gerhard Traxel, ev.-ref.



«Im gemeinsamen Hören auf Gottes Wort in der Heiligen Schrift und herausgefordert zum Bekenntnis unseres gemeinsamen Glaubens sowie im gemeinsamen Handeln gemäss der erkannten Wahrheit wollen wir Zeugnis geben von der Liebe und Hoffnung für alle Menschen.» (*Charta Oecumenica*)

**Das Präsidium der
Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in der Schweiz AGCK
zeichnet für hervorragende ökumenische Initiative und Arbeit**

das Projekt Ökumenischer Kreuzweg Zürich,

das sich besonders für Begegnung von Menschen mit unterschiedlicher Glaubenserfahrung einsetzt

mit dem Oecumenica-Label aus.

**Das Oecumenica-Label steht für gute Ökumene in der Schweiz und für eine
beispielhafte Umsetzung der Charta Oecumenica.**

Ökumenischer Kreuzweg Zürich

**erhält hiermit das Recht, das Logo des Oecumenica-Labels für ihre Kommunikation
und Öffentlichkeitsarbeit im Zusammenhang mit dem ausgezeichneten Projekt
in den drei kommenden Jahren zu verwenden.**

Für das Präsidium der AGCK:

Präsident

+ Vikim Jander, sp.

Für die Label-Kommission:

Panaglia

Ort

Zürich, den 4. Mai 09